

Laufzettel

zum Stationenlernen *Soziale Frage*

Station 1 – Arbeit in der Fabrik:
Einen Zeitungsartikel verfassen

Station 2 – Fabrikordnung:
Einen Tagebucheintrag verfassen

Station 3 – Bevölkerungsentwicklung der Verstädterung:
Einen Lexikonartikel verfassen

Station 4 – Arbeiterwohnungen:
Ein Interview führen

Station 5 – Umweltverschmutzung:
Eine Überzeugungsrede halten

Station 6 – Kinderarbeit:
Die Bienenkorbmethode

Zusatzstation A – Auswanderung:
Eine Diskussion führen

Zusatzstation B – Krankheiten:
Einen Bericht erstellen

Zusatzstation C – Lärmbelästigung:
Ein Werbeplakat erstellen



Kommentare:

Station 1


Aufgabe

Arbeit in der Fabrik: Einen Zeitungsartikel verfassen

Aufgabe:

Stelle dir folgende Situation vor: Du bist ein junger Journalist und sollst für die Zeitung „Geschichtliche Nachrichten“ einen Artikel über die Arbeitsbedingungen in einer Fabrik schreiben.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Überlege dir genau, was du über die Arbeitsbedingungen berichten möchtest, notiere dir hierzu Stichpunkte.
3. Formuliere nun den Artikel, denke dabei daran, dass das dein erster Artikel für deine Zeitung werden soll – er sollte also spannend und interessant formuliert sein. Dein Chef soll doch schließlich deine Qualitäten erkennen und dir künftig weitere Aufträge geben!

 Kirsten Brätsch / Frank Lauenburg: Stationenlernen Geschichte 7./8. Klasse
© Persen Verlag

Station 2

Aufgabe

Fabrikordnung: Einen Tagebucheintrag verfassen

Aufgabe:

Versetze dich in die Gedanken und Gefühle einer historischen Person und verfasse einen Tagebucheintrag.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Kreiere eine fiktive Person, die zur Zeit der Industrialisierung gelebt hat und versetze dich in ihre/seine Lage. Beantworte dir dabei folgende Fragen:


Was hat diese Person gedacht?

Wie hat sie/er sich gefühlt?

Was ging ihr/ihm durch den Kopf?

Wie hat sie/er die Fabrikordnung aufgenommen? etc.

3. Diese Person möchte sich an die Ereignisse und damit auch ihre/seine Gedanken und Gefühle immer erinnern können und möchte daher einen Tagebucheintrag verfassen, in dem die Ereignisse dargestellt werden. Reflektiere hierbei die Auswirkungen der Fabrikordnung für die Arbeiter.

 Kirsten Brätsch / Frank Lauenburg: Stationenlernen Geschichte 7./8. Klasse
© Persen Verlag

Arbeit in der Fabrik: Einen Zeitungsartikel verfassen



Adolph Menzel „Eisenwalzwerk“ (um 1875), Öl auf Leinwand

Der Kaufmann, Philosoph und Politiker Friedrich Engels (1820-1895) lernt während einer zweijährigen Tätigkeit im väterlichen Zweiggeschäft in Manchester die Arbeiterfrage in England kennen. 1845 veröffentlicht er über die englischen Verhältnisse sein Buch „Die Lage der arbeitenden Klassen in England“:

Die Arbeit zwischen den Maschinen veranlasst eine Menge Unglücksfälle, die mehr oder weniger ernster Natur sind und für den Arbeiter noch dazu die Folge haben, dass sie ihn teilweise oder ganz zu seiner Arbeit unfähig machen. Am häufigsten kommt es vor, dass ein einzelnes Glied von einem Finger abgequetscht wird, seltener schon, dass der ganze Finger,
5 eine halbe oder ganze Hand, ein Arm usw. von den Rädern ergriffen und zermalmt wird [...]. Die gefährlichsten Stellen der Maschinerie sind aber die Riemen, welche die Triebkraft vom Schaft auf die einzelnen Maschinen leiten [...]. Wer von diesen Riemen ergriffen wird, den reißt die treibende Kraft pfeilschnell mit sich herum, schlägt ihn oben gegen die Decke und unten gegen den Fußboden mit solcher Gewalt, dass selten ein Knochen am Körper ganz
10 bleibt, und der augenblickliche Tod erfolgt [...].

Quelle: *Treue, Wilhelm; Manegold, Karl-Heinz*: (Hrsg.) Quellen zur Geschichte der industriellen Revolution. Göttingen 1966, S. 150f.